

(366—1)

Nr. 1173.

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung der verschiedenen Erfordernisse pro 1870 für die k. k. Strafanstalt am Castell in Laibach, wird hiemit die Picitations- und Offertverhandlung ausgeschrieben, und zwar:

- A. Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge, Sträflingsstand 350 ;
- B. Brodlieferung, Sträflingsstand 350 ;
- C. Holzlieferung und Steinkohlen ;
- D. Rüpsöl, Baumöl und Petroleum ;
- E. Medicamente ;
- F. Verschiedene Erfordernisse ;

B e d a r f:

- 160 Klafter 30" Buchenscheiter oder 200 Klafter 24zöllige,
- 20 Klafter 36" Buchenscheiter,
- 62 Pfund Stearin-Kerzen,
- 30 " gegossene Unschlittkerzen,
- 4000 " Petroleum,
- 40 " Rüpsöl,
- 3 " Weihrauch,
- 650 " Seife,
- 50 Mengen Asche,
- 200 Besen aus Reisstroh,
- 150 " " Birken,
- 300 Haarkämme,
- 600 Eßlöffel von Horn,
- 100 Schmierbürsten,
- 40 Bodenreiber aus Reisstroh,
- 10 Borsten-Abstauber,
- 36 " Wischer,
- 50 Ellen Dochte Nr. 11
- 60 " " " 8 } zu Petroleum-
- 40 " " " 5 } Lampen,
- 30 " " " 3 }
- 120 Pfund Schweinschmalz } für
- 14 " Rienruß } Schuhsmiere.
- 60 " Schweinschmalz für Wagenschmiere,
- 400 Zentner Roggenstroh,

100 Stück Cylinder Nr. 11

- 90 " " " 8 } zu Petroleum-
- 90 " " " 5 } Lampen,
- 80 " " " 3 }
- 80 Nachttöpfe von innen glasiert,
- 150 Pfund Leinenstücke aus alten Leintüchern,
- 70 Zentner weiche Holzkohlen,
- 800 " Steinkohlen,
- 100 Klafter Stricke für Wäschetrocknen,
- 40 " " " Wasservägen,
- 24 " Gurten " "
- 18 Schachteln Zündhölzer mit je 100 Packel,
- 30 Strähn Zwirn weiß,
- 40 " " ungebleicht,
- 8 Packet Gattienbänder à 20 Stücke,
- 18.000 Stück Schuhnägel,
- 5000 " Abzahnägel,
- Ad A und B.

Die Picitation über Bespeisung der Sträflinge findet

Donnerstag am 14. October,
jene über Brodlieferung

Freitag am 15. October 1869,
statt, wird um 10 Uhr Vormittags beginnen
und vor 12 Uhr Mittags nicht abgeschlossen.

Die Picitation über C. Holzlieferung,
D. Rüpsöl, Baumöl und
Petroleum,
E. Medicamente und
F. verschiedene Erfordernisse, wird

Samstag den 16. October 1869
abgehalten werden, beginnt in obiger Reihenfolge
um 9 Uhr Vormittag und wird ohne Rücksicht
auf die Zeit abgeschlossen, sobald keine weiteren
Angebote von den präsenten Picitanten gemacht
werden.

Vor Beginn der Picitation hat jeder Picitant ein Badium von 10 Percent in Barem

oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencourse der Picitations-Commission vorzulegen.

Schriftliche Offerte müssen schon vor Beginn der Picitation versiegelt einlangen, ordnungsmäßig gestempelt (50 kr.), mit dem Badium von 10 Percent, so wie mit der Erklärung des Offerenten versehen sein, daß er sich den Picitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterziehe.

Die Offerte sind an die k. k. Strafanstaltsverwaltung am Castell in Laibach zu adressiren, und es hat der Name des Offerenten, der Geldbetrag als Badium, und der Gegenstand für welchen das Offert bestimmt ist, auf selbem verzeichnet zu sein, eben so muß im Offerte selbst der Anbot sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben angegeben sein.

Die näheren Picitationsbedingungen über jede einzelne Post können bei der k. k. Strafanstaltsverwaltung am Castell, allwo auch die Picitation abgehalten werden wird, eingesehen werden.

K. k. Strafanstaltsverwaltung Laibach, am 24. September 1869.

(364—3)

Nr. 187.

Rundmachung.

An der städt. Knaben-Hauptschule zu St. Jakob in Laibach beginnt das Schuljahr 1869/70 mit dem heil. Geistamte

am 1. October 1869

um 8 Uhr früh.

Die Anmeldung jener Schüler, welche benannte Hauptschule zu besuchen wünschen, möge am 30. September,

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Redoutengebäude in der Directions-Kanzlei geschehen.

Direction der städt. Knaben-Hauptschule zu St. Jakob in Laibach,
am 23. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

(2208—3)

Nr. 4693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jezek die executive Versteigerung der dem Bartelma Blaz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, zu Laibach in der Krakau-Vorstadt sub Conf.-Nr. 9 gelegenen Hausrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. October,

die zweite auf den 22. November 1869

und die dritte auf den 10. Jänner 1870, jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. September 1869.

(2178—3)

Nr. 4730.

Freiwillige Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte zu Klagenfurt als Abhandlungsinanz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung der Armen von Maria-Saal, als Universalerben nach Johann Herndl, die freiwillige Feilbietung der zum Verlasse nach Johann Herndl gehörigen Realitäten, als:

- a) des in der kärnt. Landtafel Tom. IX., Fol. 73 einkommenden Zedlinger- oder Lessiakhofes in Maria-Saal, um den Ausrufspreis per 8000 fl. und
- b) der im Grundbuche der vorbestandenen k. k. Cameralherrschaft Maria-Saal sub Urb.-Nr. 29 einkommenden Gasser-Realität in Maria-Saal, um den Ausrufspreis per 15.000 fl.

bewilliget und die Bornahme hinsichtlich beider Realitäten auf den

15. October l. J.,

und zwar bezüglich des Lessiakhofes von 10—11 Uhr und bezüglich der Gasser-Realität von 11—12 Uhr Vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale angeordnet worden.

Maria-Saal ist die erste Station der Kronprinz Rudolfsbahn von Klagenfurt nach St. Veit, von Klagenfurt selbst nur eine Meile entfernt.

Der Zedlingerhof liegt unmittelbar neben dem Orte Maria-Saal und eignet sich durch die Lage des Gebäudes vorzüglich zu einem Sommerfize. Die Gasser-Realität liegt im Orte Maria-Saal selbst, und wird daselbst das Gasthausgewerbe mit günstigstem Erfolge zu betreiben sein.

Bei beiden Realitäten befinden sich schlagbare Waldungen, deren Werth mit Rücksicht auf die gute Bestockung und die unmittelbare Nähe der Eisenbahn ein bedeutender ist.

Die Beschreibung der Realitäten, sowie die Picitationsbedingungen können bei dem k. k. Landesgerichte und k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Klagenfurt und bei der k. k. Finanzprocuratur in Klagenfurt eingesehen werden. Wegen Besichtigung der Realitäten an Ort und Stelle wolle sich an den Hausmeister des Nachoistfells in Maria-Saal, Julius Herndl, gewendet werden.

Klagenfurt, am 7. Sept. 1869.

(2149—3)

Nr. 1091.

Reassumirung.

Ueber Ansuchen der Maria Schusterichsich von hier wird die mit dem Bescheide vom 3. März 1868, Z. 206, auf den 3. April 1868 angeordnet gewesene und mit dem

Bescheide vom 31. März 1868 sistirte dritte Realfeilbietungstagsatzung zur Veräußerung des dem Franz Stangl gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Grundbuche Nr. 257 vorkommenden, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Hauses in Rudolfswerth reasumirt und ist zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf

den 29. October 1869,

Vormittags von 11—12 Uhr, im Verhandlungsaaale des k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 31. August 1869.

(2270—1)

Nr. 4504.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 2ten August 1869, Z. 3793, in der Executionsache der Maria Erschen von Straßsching gegen Elisabeth Lebar von Straßsching, 83 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 13. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. October 1869

zu der in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13ten September 1869.

(2210—1)

Br. 8234. Gr.

Oglas.

Kr. sudbeni stol županije u Zagrebu daje ovim na znanje, da je na molbu gđe. Anne Horstig kroz g. odvjetnika Krestića radi dužnih 2625 for. a. v. s. p. dozvolio ovršnu dražbenu prodaju nepokretnih Donata plem. Tomića što nosu na 97.478 for. a. v. sudbeno procijenjene, i u gruntovnici obćine Vivodina pod br. 16. i u nuzzapisnicih obć. Dvoriste pod br. 16 i obć. Ferenci Lovic, pod br. 73 upisane, te da su u tu svrhu dva roka opredjeljena, prvi na

25. kolov. t. g.,

a drugi na mjesto 16. listopada, na

27. studena t. g.

svaki put u 9 sati prije podne kod ovoga suda.

Pozivlju se indi svikolici, koji bi otu nepokretninu kupiti želili, k dražbi stim dodatkom, da će se ta nepokretnina, buduci je I. dražbeni rok ostao bezuspješnim ko dote druge dražbe na 27. studena t. g. i izpod procjene najboljemu nudocu izručiti, zatim da je kupac dužan uknjižene na nju dugove na koliko će kupovina dovoljna biti, na naputku suda na se primiti; i napokon, da se ostali dražbeni uvjeti, procjenbeni napisnik i gruntovnički izvadak mogu kod ovoga suda čitati.

Napokon se još pozivlju i svikolici, koji, premda nisu o dražbi napose obaviješteni, ipak misle, da su upisom u javne knjige na gori navedenu nepokretninu kakovo založno pravo stekli, da to svoje pravo tim sigurnije pred izmakom naznačene prodaje ovomu sudu prijave, što će u protivnom slučaju samim sebi pripisat morati, ako li se dioba kupovine bez njih preduzme i njih, ako li se na taj način kupovina izcerpi, ništa nezapadne.

U Zagrebu, dne 13. rujna 1869.

(1963—3)

Nr. 2343.

Erinnerung

an Katharina Marolt aus Oblaf, nun unbekannt wo befindlich.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Katharina Marolt aus Oblaf, nun unbekannt wo befindlich, hiermit erinnert:

Es habe Herr Nikolaus Menduri von Triest, Administrator der Georg Modic'schen Concursmasse, wider dieselbe die Klage auf Erloschenklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 74, Rctf.-Nr. 64 ad Gut Hallerstein intabulirten Forderung per 103 fl. 25 $\frac{1}{2}$ kr., sub praes. 14ten Juni 1867, Zahl 4162, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Goll von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder aber einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens in dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Mai 1869.

(1962—3)

Nr. 3537.

Erinnerung

an Helene Augustin und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Helene Augustin und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Wadi von Altemarkt wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 94, Rctf.-Nr. 90 und 91 ad Graf Lamberg'sche Kanonikatsgilt Laibach seit 13. September 1816 aus dem Urtheil vom 1. Juni 1816, Z. 751, haftenden Schuld pr. 100 fl. 51 kr. C. M., sub praes. 9. Juli d. 3., Z.

3537, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang § 29 G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Martin Schweiger von Altemarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juli 1869.

(2041—2)

Nr. 832.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aetars und des Grundentlastungsfondes, gegen Maria Wrat, verwitwet gewesene Witer, geb. Kunz, von Godovitsch Haus-Nr. 41 wegen aus dem Bescheide vom 18. December 1868, Zahl 3595, schuldigen 212 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260/700 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4479 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

8. October,

9. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(2257—2)

Nr. 4264.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Evar von Obergereuth, gegen Jakob Campa von Soderschitz Nr. 89 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. October 1865, Z. 5550, schuldiger 54 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 965 vorkommende Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

1. October,

2. November und

1. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten August 1869.

(2134—2)

Nr. 14440.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kober von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Pöderzaj von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 405/406 vorkommenden Realität, und der der Ursula Po-

derzaj gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 79/a, Fol. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. 20 kr. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. August 1869.

(2110—3)

Nr. 3428.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovšin von Jurjoviz gegen Mathias Debelak von Gora Haus-Nr. 55 wegen schuldigen 104 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 440 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagssatzungen auf den

6. October,

5. November und

6. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Juli 1869.

(1964—3)

Nr. 3035.

Erinnerung

an die unbekannten Tabular-Gläubiger Georg und Maria Marković, dann Anton und Jakob Marincel von Großberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannten Tabulargläubigern Georg und Maria Marković, dann Anton und Jakob Marincel von Großberg hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Rajc von Neudorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschen-Erklärung der für Georg und Maria Marković mittelst Schuldbriefes ddo. et intabulato 20. September 1789 per 30 Kronen, dann für Anton und Jakob Marincel à per 31 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. mittelst Schuldscheines vom 12. Mai 1819, an der executive veräußerten Realität des Johann Marincel von Großberg haftenden Sätze, sub praes. 11. Juni 1869, Z. 3035, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Lauric von Neudorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1869.

(2133—2)

Nr. 14828.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kuschar von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Vabnil von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungstagssatzung, und zwar die dritte, auf den

13. October 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. August 1869.

(2222—2)

Nr. 4395.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Ignaz Wenedister von Gottschee gegen Anton Stof von Martinsbach wegen aus dem Urtheile vom November 1868, Zahl 4410, schuldigen 14 fl. 65 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 668 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1478 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

12. October,

12. November und

14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1869.

(2139—2)

Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Barger, gegen Jakob Jeglić von Obersehnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Septbr. 1868, Z. 3593, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ehrengruben sub Rctf.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3091 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

6. October,

10. November und

13. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1869.

Literarische Neuigkeiten.

Empfohlen durch Ign. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

Dumas, Alex., romant. Meisterwerk in 36 Lieferungen erscheinend à 30 fr.

Die Gräfin von Monte-Christo, illustr. von Du-Boys, in 16 Lieferungen erscheinend à 25 fr.

Rammshorn, Kaiser Josef II. und seine Zeit, geb. 3 fl. 75 fr.

Dessen, Maria Theresia und ihre Zeit, geb. 4 fl. 50 fr.

Die Naturkräfte, eine naturw. Volksbibliothek in circa 30 Lieferungen oder 10 Bänden, reich illustriert. Preis der Lieferung 52 fr., Preis per Band 1 fl. 60 fr.

Lamberger, der österr. Rechenmeister in circa 6—8 Lieferungen à 36 fr.

Klencke, die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne, in 6 Liefer., à 40 fr.

Sanders, Handwörterbuch der deutschen Sprache, 5 fl.

Koerner's sämtliche Werke, 60 fr.

Goethe's, dramatische Meisterwerke, geb. 1 fl. 50 fr.

Schiller's dramatische Meisterwerke, geb. 1 fl. 80 fr.

Lessing's dramatische Meisterwerke, geb. 80 fr.

Die Klöster der Christenheit in 12 Lieferungen, à 40 fr.

Renan, Ernst, Paulus, in 8 Lief., à 50 fr.

Dessen, die Apostel, in 6 Lief., à 30 fr.

Grosser Handatlas der Erde und des Himmels von Kiepert, Werland, Graef und Bruhns, 43 Aufl. in 24 Monatslieferungen, à 3 Blatt, Subscriptionspreis à Blatt 60 fr.

Ferner empfehlen uns beim Beginn der neuen Jahrgänge von **Journalen und Zeitschriften** zur geeigneten Subscription, als:

Illustrirte Welt, Buch der Welt, Buch für Alle, Ueber Land und Meer, Blätter für häusl. Herd, Westermann's Monatshefte, Modenwelt etc. etc., wovon die ersten Hefte und Prämienbilder zur gefälligen Einsichtnahme ausliegen.

(2206—2)

Nr. 3578.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Anton Tauer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1869 mit Testament verstorbenen Kaufmanns Anton Tauer von Pölland Haus-Nr. 25 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 9. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 11. September 1869.

(2124—3)

Nr. 4415.

Edict

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die Einleitung des Amortisierungsverfahrens hinsichtlich des dem Lukas Jereb von Werb, Bezirk Oberlaibach, in Verlust gerathenen, auf Namen seiner Gattin Maria, verwitwet gewesenen Sußmann, lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 51849 pr. 40 fl. bewilligt worden.

Dessen werden der Inhaber und überhaupt jene, die auf dieses Einlagebüchel Ansprüche zu stellen vermaßen, mit dem Beifügen erinnert, daß sie ihre Ansprüche

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts so gewiß auszuführen haben, widrigens nach Ablauf dieser Frist das obbezeichnete Einlagebüchel für amortisirt erklärt werden wird.

Laibach, am 24. August 1869.

(2243—2)

Nr. 2357.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Juni 1869 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Johann Kastelic von Rassenfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18ten Juni 1869.

(2122—3)

Nr. 6703.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Februar 1869, Z. 993, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, nom. des hohen Aers und Grundentlastungs-Fondes, gegen Blas Schwegel von Senofetsch pcto. 118 fl. 28 1/2 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 3. September 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung vor dem Bezirksgerichte Senofetsch geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten September 1869.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(1792—12)

Wichtig für Damen!

Ich erlaube mir den hohen Adel und ein geehrtes p. t. Publicum zur Ansicht meines schon fortirten Lagers von

Damen-Mänteln & Jacken

erbenst einzuladen, indem ich äußerst billige Bedienung versichere. Auch empfehle ich

Saamt- und Filzhüte,

geputzt und ungeputzt in neuesten Formen.

HUTFORMEN

in jeder Façon, staunend billig.

Schafwoll- & Wirkwaare,

neue Sendung in schönsten Farben.

Auch werden Filz- und Sammhüte zum modernistren und aufputzen angenommen.

Bestellungen vom Lande werden auf das beste und schnellste effectuirt.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Röder sen.,

Eternalle Nr. 24.

(2263—2)



MOLL'S

Seidlich-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 fr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestion, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofen**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schannigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 fr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Gichtausfälle. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478—37)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

(2073—2)

Nr. 3165.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Bresnik, Advocat in Peltau, gegen Margaretha Hodevar von Selo bei Otavice, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1868, Z. 3022, schuldigen 25 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 40 el 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

6. October,

6. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1869.

(2140—2)

Nr. 4158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Pogacnik, Vormund des minderj. Josef Potočnik von Rout, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Josef Tomazovic von Obersejtnitz wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1215, 1309 und 1310 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 991 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

8. October,

8. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26ten August 1869.